

Strecke ZH 9301 *Wila - Tablat - Steine (- Dussnang /- Fischingen)*
 Linienführung 1 *Hertenstein - Bränggen - Steine; Fahrstrasse 19. Jahrhundert*
 Abschnitt 1 *Tablat; Tössbrücke*
 Landeskarte *1092*

GESCHICHTE *Stand Januar 2002 / do*

Ein Steg zwischen Tablat und der Sängi ist seit langem gut bezeugt (vgl. ZH 35.1). Die heute hier bestehende Brücke entstand aber beim Ausbau der Strassen ins Steinenbachtal (ZH 9301.1) und nach Sternenbergl (ZH 9304.2); sie wird daher im Inventar in diesen Zusammenhang gestellt.

1892 erbaute die Firma A. Bosshard, Näfels, die heute noch bestehende Stahlfachwerkbrücke Typ C (SCHLOTTERBECK 1987: Nr. 15). Die Brücke überspannt 26.80 m. Ursprüngliche Fahrbahn und Traglast sind unbekannt; beim Umbau 1950 erhielt sie eine Betonfahrbahn.

Die Stahlfachwerkbrücken Typ C (nach SCHLOTTERBECK 1987: 7–9) entstanden in den Jahren 1890–1904, hauptsächlich nach Entwürfen der Brückenbaufirma A. Bosshard & Cie. in Näfels. Dieser (noch vollständig genietet) Brückentyp wurde neben dem selteneren parallelgurtigen Fachwerkträger Typ B im oberen Talabschnitt, ab Wila, eingesetzt. Es handelt sich durchwegs um kräftige Halbparabelträger mit parabolischem Obergurt und tiefliegender Fahrbahn, die auf den niedrigen Querverbänden aufliegt. Sie überspannen die gesamte Breite des Flussbettes zwischen den Hochwasserschutzdämmen. Ihre Widerlager sind betoniert und mit Rollenlagern ausgestattet, welche die Beweglichkeit der Tragwerke in der Brückenachse garantieren. «Bei den Brücken handelt es sich nunmehr um statisch bestimmte Systeme.» (SCHLOTTERBECK 1987: 20)

Der Wechsel der Konstruktionen, von der in vieler Hinsicht noch unvollkommen wirkenden, statisch unbestimmten Konstruktion des Typs A zu den routinemässig eingesetzten, standardisierten Konstruktionen der Typen B und C, scheint zeitlich mit dem Fortschreiten der Arbeiten an der Tösskorrektur gleichzulaufen und dokumentiert zugleich die schnelle Entwicklung des Ingenieurbaus in Stahl in der zweiten Jahrhunderthälfte.

GELÄNDE *Aufnahme 3. August 1999 / do*

Der Halbparabelträger mit untenliegender Fahrbahn vom Typ C besteht aus vernieteten Walzprofilstählen.

*Die abseits des Weilers Tablat liegende
Tössbrücke, die auch das
Steinenbachtal erschliesst, ist als
Halbparabelträger ausgebildet.
Blickrichtung Nord.
Abb. 1 (do, 3. 8. 1999)*



*In der Untersicht sind nebst den
Untergurten die leichten, gekreuzten
Winkeleisen des Windverbands, die
kräftigen Unterzüge und die neuere
Fahrbahnplatte aus Beton sichtbar.
Blickrichtung Nordost.
Abb. 2 (do, 3. 8. 1999)*



Die Auffahrten zur Tössbrücke werden von 3.5 m breiten, asphaltierten Erschliessungsstrassen gebildet, die über flache Dämme geführt sind.

— Ende des Beschriebs —